



Gewerblich - industrielle Berufsfachschule Muttenz

Communiqué: **Schulhaussanierung / Baustopp**

Wie schon diversen Tageszeitungen anfangs Juli zu entnehmen war, verhängte das Hochbauamt in Bezug auf die Teilsanierung der Aussenfassade unseres Schulhauses am 3. Juli 2009 einen Baustopp. Sicherheitsrelevante Betonsanierungen wurden minimalst noch durchgeführt, die anderen Bauarbeiten wurden eingestellt und das Gebäude wurde Mitte Juli wieder abgerüstet

Grund für diese Massnahmen waren neue Erkenntnisse aus detaillierten Abklärungen im Zusammenhang mit der Spritzasbestsituation im Gebäude im Rahmen der Ausführungsvorbereitung und daraus resultierend die Erkenntnis, dass die Teilsanierung nicht wie ursprünglich geplant durchgeführt werden kann.

FACTS:

- Bei der Erstellung des Schulhauses in den 60er-Jahren wurde wie andernorts auch aus brandschutz- und isolationstechnischen Gründen Asbest als Baustoff am Gebäude eingesetzt. Mittlerweile weiss man bekanntlich, dass die Freisetzung von Asbestfasern gesundheitliche Schädigungen hervorrufen kann.
- Grössere bauliche Arbeiten durch eine Teilsanierung an der Fassade hätten das Risiko der Freisetzung von solchen Asbestfasern in den Innenräumen beinhaltet. So wurde auf eine Teilsanierung der Fassade zugunsten einer Totalsanierung zu einem späteren Zeitpunkt verzichtet. Die Totalsanierung des Schulhauses wird aber nur mit flankierenden Schutzmassnahmen erfolgen können und die Nutzung des Hauses temporär verunmöglichen. Der gesamte Schulbetrieb muss demnach mindestens für die Umbauzeit in ein anderes Gebäude verlegt werden. Zu welchem Zeitpunkt der Umbau erfolgen wird, ist im Moment Sache der Behörden und der Schulleitung und wird bis spätestens Ende dieses Jahres entschieden.
- Bis zum Beginn der Totalsanierung kann das Schulhaus nun weiterhin ohne jegliche gesundheitliche Gefährdung genutzt werden. Umfangreiche Schadstoffmessungen im Gebäude haben dies bestätigt; alle Resultate liegen unter dem Grenzwert. Der am Gebäude vorhandene Asbest ist in sich gebunden und kann sich deshalb nicht verflüchtigen, solange keine Arbeiten an der Materie erfolgen. Der Unterricht findet deshalb ohne Einschränkung und gesundheitliche Risiken statt.
- Vom Baustopp nicht betroffen ist die ganze Werkstattsanierung. Im Bereich Werkstatt wurde, wie die Abklärungen zeigten, kein Asbest eingesetzt, weshalb die Sanierung ihren planmässigen Verlauf nehmen konnte.
- Die Filiale Pratteln sowie die Turnhallen sind von der Asbestproblematik ebenfalls nicht betroffen.

Informationsstelle der GIBM in Sachen Bausanierung ist das **GIBM - Rektorat**:

Christopher Gutherz, Rektor, christopher.gutherz@sbl.ch und
Andy Weber, Rektor-Stv., andy.weber@sbl.ch

sowie das **Hochbauamt**, **Daniel Longerich**, stv. Kantonsarchitekt HBA daniel.longerich@bl.ch

Für weitere Fragen steht Ihnen der Rektor, Christopher Gutherz, 061 467 88 00 gerne zur Verfügung.